

[Miszelle]

Bücher- und Zeitschriftenschau

"Der Wagen 1932". Ein Jahrbuch. Herausgegeben im Auftrage der Lübecker Vereinigung für volkstümliche Kunst von Paul Brockhaus. Franz Westphal Verlag, Lübeck. - Der Architekt Fritz Höger, der Erbauer des Chilehauses in Hamburg, zeigt den schönen Entwurf einer himmelansteigenden Kirche für Hamburg-Hamm und gibt in den "Laienworten zu einer theologischen Diskussion" ein Gebet, das man als Motto über einen großen Teil des Wagen-Inhalts setzen könnte.

Großer Unnennbarer,
Uns Menschen Unerkennbarer,
Du gabst den Geigen Himmelsklang,
Mensch und Vöglein Sprach' und Liebessang;
Eisen schufst du und Marmelstein, -
Du gabst der Welt den Sonnenschein! -
Zieh wieder in die Herzen ein!

Zieh wieder in die Herzen ein! Die sehnsuchtsvolle Bitte klingt aus der "Orgel-Fantasie" von Lic. Walter Lehmann, aus der "Orgelstadt" von Walter Kraft, dem Organisten an St. Marien, aus den Vertonungen Hugo Distlers, dem Organisten an St. Jacobi, wie aus Hans Peters Zeichnungen der Orgelfassaden von St. Marien und St. Jacobi und aus der "Buxtehude-Fahrt nach Upsala" mit Abbildungen Buxtehudescher Handschriften. Eigenartig sind die abgebildeten Altargeräte von Rolf Koolmann, in denen das neuzeitliche Streben statt des leeren Nachsprechens von Formen vergangener Zeiten das praktische Bedürfnis die Form bestimmen zu lassen, überzeugend zum Ausdruck kommt. Dem religiösen Erwachen entspricht auch die lebhafteste Beschäfti-

1932/2 - 54

1932/2 - 55

gung mit der Malerei der Nazarener und die Abbildungen von Gemälden Josef Wintergersts; besonders sein vorzügliches Porträt von Friedrich Overbeck, gehören zum wesentlichen Schmuck des Jahrbuches. Mit Trauer sehen wir die beim Brande des Münchener Glaspalastes **1931** vernichteten Gemälde von Overbeck und Philipp Veit. Die erstaunliche Reichhaltigkeit an künstlerischen und literarischen Beiträgen, machen den "Wagen **1932**"« zu einem willkommenen Besitz.